



Gemeindeverwaltung  
F. X. Müllerstrasse 6  
3185 Schmitten  
Telefon 026 497 57 57  
gemeinde@schmitten.ch  
www.schmitten.ch

252. Ausgabe

Juli / August 2022

Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag: 08.00 - 11.30 Uhr  
13.30 - 16.30 Uhr  
Donnerstag: 13.30 - 17.30 Uhr

## Der Gemeinderat informiert

### Bauwesen

Es wurden folgende Gesuche behandelt:

- Dietrich Willy, Rainstrasse 18, 3185 Schmitten;  
Heizsystemänderung:  
Oelheizung durch Wärmepumpe Luft-Wasser,  
Parzelle 719
- Gemeinde Schmitten, F. X. Müllerstrasse 6,  
3185 Schmitten;  
Neubau Trinkwasserleitung / Brandschutz Bunziwil  
in Schmitten,  
Parzelle 1567 und weitere
- Gemeinde Schmitten, F. X. Müllerstrasse 6,  
3185 Schmitten;  
Erstellen Biketrail sowie verschiedene Anlagen  
(Feuerstellen, Waldsofa, Barfusspfad)  
Waldareal Ochsenried und Gwatt,  
Parzelle 215 und weitere
- Stockwerkeigentum Wirtshausmatte,  
p.a Gestina SA, rue de Locarno 3, 1700 Fribourg;  
Ersatz der bestehenden Ölheizung durch  
eine moderne Pelletheizung, Gwattstrasse 6,  
Parzelle 1208
- Zahno Louis, Moosacher 2, 3185 Schmitten;  
Ersatz Oelheizung mittels Erdsondenwärmepumpe,  
Parzelle 613

## Gemeinde Schmitten

### Öffnungszeiten Juli und August

Während den Monaten Juli und August (in der Zeit vom 4. Juli bis 26. August 2022) gelten die folgenden Öffnungszeiten:

**Montag bis Freitag:  
08.00 Uhr - 11.30 Uhr und  
13.30 Uhr - 16.30 Uhr**

In dringenden Fällen sind wir gerne bereit, Sie auch ausserhalb der ordentlichen Bürozeiten zu bedienen.

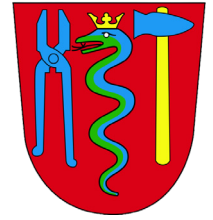
Wir bitten Sie, mit uns einen Termin zu vereinbaren  
(Telefon 026 497 57 57 oder  
E-Mail: [gemeinde@schmitten.ch](mailto:gemeinde@schmitten.ch)).

Achtung: Denken Sie daran, Ihre reservierten Tageskarten  
(GA) frühzeitig am Schalter abzuholen.

Die Gemeindeverwaltung



## Schulwegsicherheit Bitte Bäume, Sträucher und Hecken zurückschneiden



Bei der Analyse von Gefahrenstellen auf Schulwegen sind ungenügende Sichtverhältnisse bei Fusswegausgängen, Ausfahrten auf Strassen oder Kreuzungen das weitaus häufigste Thema. Oft werden durch eingeschränkte Sichtverhältnisse völlig unnötig Gefahrensituationen geschaffen.

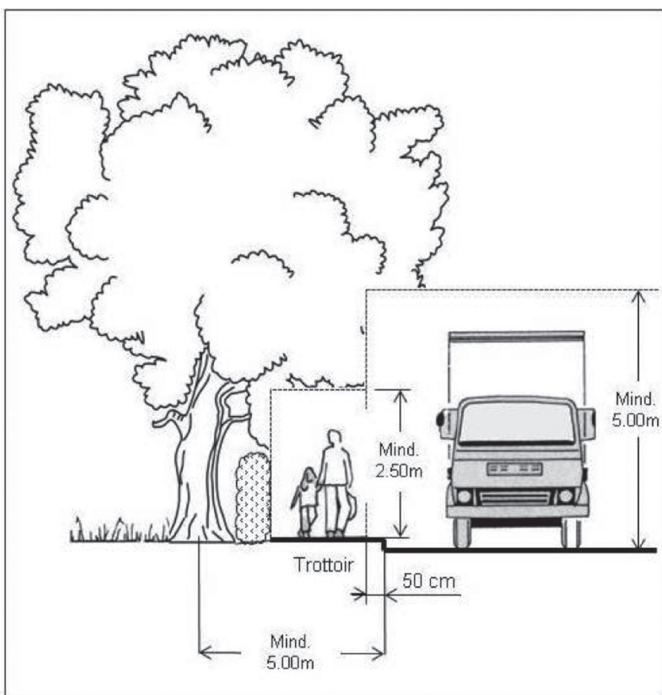
Grundeigentümer werden deshalb darauf aufmerksam gemacht, dass Bäume, Hecken und Sträucher, die in den Lichtraum von öffentlichen Strassen, Rad- und Gehwegen ragen, aus Gründen der Verkehrssicherheit regelmässig zurückschnitten werden müssen.

Die Übersicht darf insbesondere bei gefährlichen Strassenstellen, Kreuzungen, Kurven und Einmündungen nicht beeinträchtigt werden. Zudem dürfen die Pflanzen die Verkehrssignalisationen, Strassenbezeichnungen, Hausnummern, Hydranten und öffentliche Beleuchtungen nicht verdecken.

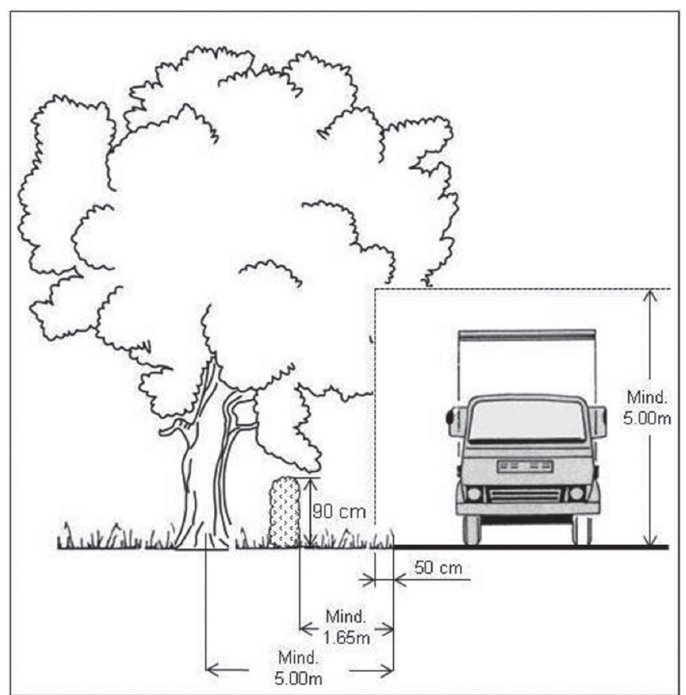


Herzlichen Dank an alle, die Ihre Sträucher und Hecken zurückschneiden und dadurch mithelfen, die Schulwegsicherheit zu verbessern.

### Bepflanzung entlang Trottoirs



### Bepflanzung entlang Strassen



## Gemeinde Schmitten

Gesucht ab 1. September 2022

### Spielgruppen-Helferin Elki-Deutsch (Integrationsprojekt für Fremdsprachige)

Während zwei Vormittagen werden die Kinder jeweils zwei Stunden spielerisch an die deutsche Sprache herangeführt. Unter der Leitung einer erfahrenen Spielgruppenleiterin sind Sie für einen geregelten Ablauf besorgt und begleiten die Kinder zwischen ein- und vierjährig (Kindergarten, 1H) beim Spielen, Basteln, Singen, Geschichten erzählen usw.

Sie fördern nebst dem Vertraut werden mit der deutschen Sprache auch das Zusammenspiel zwischen den Kindern. Sie helfen beim Einrichten und Aufräumen vom Lokal und pflegen den Kontakt zu den Eltern.

#### Sie bringen mit:

- Freude und Erfahrung im Umgang mit Kindern im Vorschulalter
- Verantwortungsbewusstsein
- Kontaktfreudigkeit
- Gute Kenntnis der deutschen Sprache
- Teamfähigkeit
- Kapazität am Donnerstag- und Freitagmorgen zwischen 08.45 und 11.15 Uhr (abgesehen der Schulferien)

#### Wir bieten:

- Entlohnung im Stundenansatz mit Feiertags- und Ferienentschädigung
- Möglichkeit für Weiterbildungen

Für weitere Informationen wenden Sie sich an die Koordinatorin der Deutschkurse, Rita Pürro Spengler; deutschkurse@schmitten.ch / 079 457 75 68.

Ihre Bewerbung schicken Sie bis am Montag, 11. Juli 2022, elektronisch an die zuständige Gemeinderätin, Stephanie Tschopp: stephanie.tschopp@schmitten.ch



## Bundesfeier 2022

Montag, 1. August 2022

Beim Reservoir Dälihubel in Berg  
(bei jeder Witterung / Festzelt)

Nur wenige Parkplätze vorhanden!

#### Ab 18.30 Uhr:

Festwirtschaft mit Verpflegungsmöglichkeiten sowie Barbetrieb  
(Gratis-Bons für Einwohnerinnen und Einwohner von Schmitten)

#### Ab 19.15 Uhr:

Offizielle 1. August-Feier mit musikalischer Unterhaltung (10er-Musik)

**Aus Anlass des 100-Jahre-Jubiläums der Gemeinde Schmitten wird die Festansprache durch einen historischen Überraschungsgast gehalten!**

Für Ihr leibliches Wohl, die Festwirtschaft und den Barbetrieb ist der FC Schmitten besorgt. Die Gemeinde offeriert allen Schmittnerinnen und Schmittnern ein Getränk und eine Grillade.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Gemeinderat Schmitten  
OK 100 Jahre Gemeinde Schmitten  
FC Schmitten





## Energiestadt Sensebezirk – Die Region mit Energie

### Aktuelles aus der Energiekommission Region Sense

#### Sonne rein, Erdöl raus - bis 2025

Im Rahmen seiner Aktivitäten als Energiestadt setzt sich der Sensebezirk regelmässig neue Schwerpunkte und Ziele. Zuletzt haben die Sensler Gemeinden 2020 neun Ziele festgelegt, die heute mehr denn je von hoher Aktualität sind. Darunter befinden sich drei Ziele, die die Gemeinden für ihre eigenen Gebäude und Anlagen bis 2025 erreichen möchten.

#### Wärme 100% erneuerbar

Ziel: Im Sensebezirk sollen alle Gemeindegebäude bis 2025 mit einheimischen erneuerbaren Energien beheizt werden. Die Sensler Gemeinden besitzen über hundert Gebäude, die insgesamt 14 GWh Wärmeenergie pro Jahr verbrauchen. Das entspricht rund 1'400'000 Liter Heizöl. Rund drei Viertel der Wärme wird bereits mit erneuerbaren Energien erzeugt. Das ist im Vergleich zu anderen Bezirken in der Schweiz ein sehr guter Wert. Doch noch verbrauchen rund 20 Gebäude jährlich 350'000 Liter Heizöl. Mit Wärmeverbänden, Wärmepumpen und Holzheizungen sollen deshalb die letzten Ölheizungen ersetzt werden.

#### Strom 50% solar

Ziel: Im Sensebezirk soll mindestens die Hälfte des Stromverbrauchs der Gemeindegebäude bis 2025 mit einheimischer Elektrizität von hoher ökologischer Qualität (z.B. naturemade star oder äquivalent) oder aus gemeindeeigenen (insbesondere Photovoltaik-) Anlagen gedeckt werden. Die Gemeinden verbrauchen bereits heute ausschliesslich Strom aus erneuerbaren Quellen. Auf den Dächern der kommunalen Gebäude schlummert ein grosses Potenzial. Auf den grösseren und gut ausgerichteten Dachflächen kann so viel Solarstrom produziert werden, wie die Gemeinden selber für ihre Gebäude benötigen. Der Stromverbrauch beläuft sich auf rund 3 GWh (oder 3'000'000 kWh) pro Jahr. Mit den bereits bestehenden Photovoltaikanlagen wird rund 0,5 GWh (oder 500'000 kWh) Solarstrom generiert. Im laufenden Jahr 2022 wird diese Kapazität mehr als verdoppelt auf über 1 GWh (oder 1'000'000 kWh) pro Jahr und weitere Anlagen sind vorgesehen.



Bild: PV-Anlage Brünisried

#### Öffentliche Beleuchtung noch effizienter

Ziel: Im Sensebezirk soll der durchschnittliche Stromverbrauch der öffentlichen Strassenbeleuchtung bis 2025 auf unter 5'000 kWh / km gesenkt werden. Die rund 4'000 Leuchtpunkte entlang von über 160 Kilometer Strassen im Sensebezirk wurden in den letzten Jahren grösstenteils saniert. Über drei Viertel der Leuchtpunkte nutzen heute LED, über die Hälfte wird gedimmt und darüber hinaus wird jede fünfte Lampe in der Kernnacht ganz abgeschaltet. Der Verbrauch konnte so um über die Hälfte auf unter 1 GWh (oder 1'000'000 kWh) pro Jahr gesenkt werden, was einem Verbrauch von rund 6'000 kWh pro beleuchteten Strassenkilometer entspricht. Auch hier dürfte sich der Sensebezirk schweizweit im vorderen Feld bewegen. Mit weiteren Massnahmen zum Energiesparen ist für die Sensler Gemeinden auch die Eingrenzung der Lichtverschmutzung ein Anliegen.

Mit den obigen und weiteren Massnahmen möchten die Gemeinden ihre Vorbildrolle wahrnehmen und dazu beitragen, dass der Sensebezirk bis 2050 klimaneutral und 100% erneuerbar wird.

Nun ist auch die Bevölkerung am Zug! Unterstützen Sie die Sensler Gemeinden bei der Bestrebung zum Umstieg auf erneuerbare Energien.

Ihre Regionale Energiekommission  
Weitere Informationen:  
<https://www.sensebezirk.ch/energiestadt/>



GEMEINDEVERBAND  
REGION SENSE

### Sensler Museum Tafers

#### Dafür ist ein Kraut gewachsen

Heilpflanzen im Senseland  
28. 05. – 21. 08. 2022

MUSEUM  
MUSEE  
singinois  
sensler

Unsere Vorfahren wussten um die Heilwirkungen der Pflanzen. Seit Jahrtausenden wird das Wissen von Generation zu Generation weitergegeben. Entdecken Sie die Heilpflanzen aus unserer Region und ihre heilsamen Eigenschaften.

#### Öffnungszeiten:

Donnerstag, Samstag und Sonntag: 14 – 17 Uhr

[www.senslermuseum.ch](http://www.senslermuseum.ch)  
oder Rita Dähler, Telefon 079 487 57 75

## Deutschkurse für Fremdsprachige

### Deutsch für fremdsprachige Vorschulkinder und Erwachsene (EKI-Deutsch)

Die Deutschkurse für fremdsprachige Kinder im Vorschulalter, ihre Eltern und weitere Erwachsene tragen dazu bei, dass sich Kinder, Familien und Einzelpersonen in unserer Gemeinde, in der Schule und beim Arbeitsplatz besser zurechtfinden und Kontakte knüpfen.

#### Wer kann kommen?

- Erwachsene: Anfänger oder Fortgeschrittene
- Kinder mit Elternteil im Erwachsenenkurs:  
1-jährig bis 1. KG/1H
- Kinder OHNE Elternteil im Erwachsenenkurs:  
2-jährig bis 1. KG/1H

#### Was sind die Vorteile?

- Kinder entdecken die Sprache spielerisch und finden schneller Kontakt
- Bessere Chancen für Schule, Ausbildung und Beruf
- Im Vormittagskurs 5 mal pro Jahr:  
Unterstützung durch Fachpersonen in Erziehungsfragen
- Gemeinsames Lernen mit anderen Erwachsenen motiviert
- Vorbereitung auf Sprachprüfungen

#### WANN:

**MITTWOCH** 19.00 bis 21.00 Uhr

- Erwachsene AnfängerInnen

**DONNERSTAG** 09.00 bis 11.00 Uhr

- Erwachsene Fortgeschrittene
- Kinder

**DONNERSTAG** 19.00 bis 21.00 Uhr

- Erwachsene Fortgeschrittene

**FREITAG** 09.00 bis 11.00 Uhr

- Erwachsene AnfängerInnen
- Kinder

**Wo:** Schulhaus BLAU, Bahnhofstrasse 6, Zimmer 8/13

**Beginn:** ab 31.8./1./2. September 2022  
wöchentlich  
(ausser während den Schulferien)

**Kosten:** 120 Fr. im Jahr

**Anmeldung:** Ab sofort, bis 18. August 2022.  
Späterer Einstieg in die Kurse ist  
(je nach Sprachniveau und Platz) möglich.

#### Kursleitung:

Erwachsene: Susanna Amstutz, Judith Carrel  
Kinder: Therese Portmann; Mitarbeiterin gesucht!

#### Für Fragen:

Rita Pürro Spengler (Kordinatorin):  
deutschkurse@schmitten.ch  
026 496 46 68 / 079 457 75 68

#### ANMELDEFORMULAR:

auf der Gemeinde erhältlich, auf der Homepage zum Runterladen oder per Mail bei der Koordinatorin anfordern.

Wir würden uns freuen, Sie am Deutschkurs begrüßen zu dürfen.

Stephanie Tschopp  
Gemeinderätin  
Präsidentin Kommission für Gesellschaft und Integration

## Ausserschulischer Musikunterricht

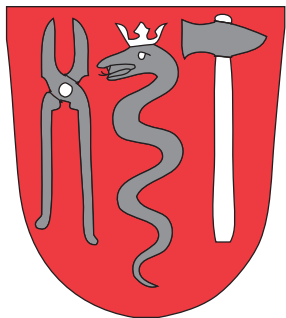
### Bezug des Gemeindebeitrags für das Schuljahr 2021/22

Der Kostenbeitrag der Gemeinde zum freiwilligen ausserschulischen Musikunterricht kann ab Ende Schuljahr bis zum **30. September 2022** unter Vorweisung der entsprechenden Rechnung auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.



Beitragsberechtigt sind alle Schülerinnen und Schüler bis 16 Jahre, die das gemeindeeigene Unterrichtsangebot in Anspruch nehmen. Ab 300 Franken Eigenkosten wird eine Subvention bis maximal 120 Franken pro Jahr/SchülerIn entrichtet.

Erfolgt der Unterricht durch das Konservatorium, die Musikgesellschaft Schmitten, das Musikhaus Baeriswyl oder die Musikschule Althaus, entfällt der Beitragsanspruch, da die Kostenbeteiligung der Gemeinde schon berücksichtigt ist.



### NEU in der Schmitte-Poscht: «wär büschù?»

Sich einander bekannt machen.

Eine Vorstellung von Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner erhalten.

Einblicke in die Gedanken von Mitmenschen erlangen.

### Interview mit Carole Siffert

#### Wie alt sind Sie und wie lange wohnen Sie schon in Schmitten?

Ich bin 19 Jahre alt und werde Ende November 20. Ich wohne schon mein ganzes Leben in Schmitten. Meine Eltern und Grosseltern sind auch in Schmitten aufgewachsen.

#### Sind Sie in einem Verein?

Früher in meiner Kindheit / Jugend habe ich in Schmittner Vereinen getanzt, Volleyball gespielt und im Chor gesungen. Heute bin ich in der JuBla tätig, spiele in einem Theaterverein, wo wir demnächst Aufführungen haben, bin in einem Schwimmklub und singe im Chor.

#### Was machen Sie in der JuBla genau, was bietet die JuBla?

Die JuBla bietet den Kindern die Gelegenheit, abseits vom normalen Alltag zusammen zu sein, ohne den Wettbewerbsdruck, den sie sonst häufig haben. In der JuBla gehen wir mit den Kindern nach draussen. Bei uns spielen Freude, Gemeinschaft, gemeinsames Erleben und Erfahren und füreinander da sein eine zentrale Rolle.

Die JuBla selber bringt mir viel; die vielen Menschen, die ich die letzten Jahre über die JuBla kennen gelernt habe und mit denen ich heute immer noch in Kontakt stehe. Man ist durch dies viel vernetzter in Schmitten und trifft die Menschen auch regelmässig und organisiert gemeinsame Anlässe. Wenn ich im Dorf beim Einkaufen bin und die Kinder zu mir kommen und sagen «ha du büsch doch d'Jublaleiterin», ist das mega härzig. Auch die Kontakte zu den Eltern sind sehr bereichernd. Es ist schön zu sehen, dass ich bei den Kindern in Erinnerung bleibe.

Oder auch einfach «d'Wundernasa» füttern.

In der neuen Rubrik «wär büschù?» werden Schmittnerinnen und Schmittner ins Zentrum gerückt.

Die Kommission für Integration und Gesellschaft hat sich das Bekanntmachen von Mitmenschen im Dorf zum Ziel gesetzt. Unabhängig von Alter, Hautfarbe, Status oder Sonstigem wird in jeder Ausgabe der Schmitte-Poscht eine Persönlichkeit portraitiert. Der vorgestellten Person wird es selbst überlassen, ob sie über sich persönlich oder allgemein über das Leben im Dorf Schmitten erzählen möchte.

Wir sind gespannt und freuen uns sehr, das zweite Portrait von «wär büschù» vorzustellen und wünschen allen eine spannende Lektüre!

Herzliche Grüsse, die Mitglieder der Kommission für Integration und Gesellschaft



In der JuBla leite ich die 6. Klässlerinnen. Wir haben die Gruppe – als die Kinder in der 3. Klasse waren – übernommen. Ich finde es schön und spannend, dass wir die Kinder ein Stück weit begleiten dürfen und man sieht, wie sie älter werden und nach und nach andere Themen sie beschäftigen. Mit der Gruppe unternehmen wir auch regelmässig verschiedene Aktivitäten: erst gerade sind wir mit den 6. Klässlerinnen und 6. Klässlern Zelten gegangen.

#### Was denken Sie über unseren Anschluss zu den öffentlichen Verkehrsmitteln?

Ich wohne im Ried und somit sind die Möglichkeiten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln begrenzt. Um zum Bahnhof zu kommen muss ich im Ried zuerst den Bus nehmen und verpasse häufig am Bahnhof den Zug Richtung Freiburg um 1 Minute. Trotzdem schätze ich es sehr, dass Schmitten einen eigenen Bahnhof hat. Seit ich Autofahren kann, merke ich, dass ich schon fast täglich das Auto brauche, da nicht immer ein Bus fährt, wenn ich ihn brauche.

### Mit Rücksichtnahme und Toleranz ersparen Sie sich viel Ärger!

Immer wieder, und gerade während der Sommerzeit, erhalten Gemeinden, Polizei und Oberamt Reklamationen und Klagen wegen übertriebenen Lärmbelästigungen. Damit verbundenen Ärger und nachbarschaftliche Auseinandersetzungen können Sie sich mit etwas Rücksichtnahme einerseits und Toleranz andererseits ersparen. In diesem Sinne laden wir die Bevölkerung ein, insbesondere die nachfolgenden Punkte zu beachten:

- **Rasenmähen**

Vermeiden Sie es, frühmorgens, während der Essenszeiten und spätabends das Ruhebedürfnis Ihrer Nachbarn zu strapazieren.

- **Radio- und TV-Lautstärke**

Zwingen Sie die von Ihnen bevorzugte Musikrichtung den Personen in Ihrer Umgebung nicht durch übertriebene Lautstärke auf; auch nicht unterwegs im Auto.

- **Motorfahrzeuge**

Mit dosiertem Gasgeben – namentlich in Wohngebieten – schonen Sie nicht nur die Ohren der Mitmenschen, sondern auch «den Tiger in Ihrem Tank» und – wer weiss? – vielleicht auch eine saftige Busse wegen überetzter Geschwindigkeit!

- **Hochzeits-, Geburtstagsschiessen, Feuerwerke**

Es ist Mode (oder Unmode?) geworden, zu jeder möglichen Nachtzeit der halben oder gar der ganzen Gemeinde mit Feuerwerken oder Geschosskörpern aller Art mitzuteilen, dass man Grund zum Feiern hat. Nehmen Sie auch bei solchen Anlässen ein Minimum an Rücksicht auf Ihre Nachbarschaft. Beachten Sie dabei auch die angegebenen Sicherheitsvorschriften bezüglich Unfall- und Feuergefahr (Kinder!). Zudem möchten wir darauf hinweisen, dass seit dem 1. Januar 2014 der Erwerb und Abbrand der Feuerwerkskategorie 4 (grosse Batterien und Kombinationen) bewilligungspflichtig ist. Ein entsprechender Antrag ist vom Gesuchsteller mindestens 14 Tage vor dem Anlass an die Kantonspolizei zu adressieren. Der Abbrand von Feuerwerken der Kategorie 1-3 bleibt bewilligungsfrei. Bitte beachten Sie ebenfalls, dass Feuerwerke aufgrund von anhaltender Trockenheit zeitweilig verboten sein können.

[http://www.fr.ch/pol/de/pub/waffen\\_sprengstoff\\_pyrotechnik/pyrotechnik.htm](http://www.fr.ch/pol/de/pub/waffen_sprengstoff_pyrotechnik/pyrotechnik.htm)

- **1. Augustfeuer und -knallkörper**

Das Anzünden von 1. Augustfeuern und Abfeuern von Feuerwerkskörpern ist vom Nationalfeiertag nicht wegzudenken. Viele Mitmenschen würden aber gerne darauf verzichten, dass diese «Schiessereien» den 1. August schon eine Woche zum Voraus ankündigen und die Tage danach in Erinnerung rufen. Wir bitten darum die Eltern, auch ihre Kinder anzuhalten, Raketen und Knallkörper am 1. August bzw. am 31. Juli abzufeuern. Ihre Haustiere und die Tiere in freier Natur wüssten dies sicher auch zu schätzen. Bitte beachten Sie auch hier, dass das Anzünden von 1. Augustfeuer und das Abfeuern von Feuerwerkskörpern aufgrund von anhaltender Trockenheit verboten sein können.

- **Organisation von öffentlichen Festanlässen**

Öffentliche Festanlässe sind für die unmittelbar betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner jeweils mit Lärmimmissionen verbunden. Nehmen Sie als Organisatoren auf deren Bedürfnisse Rücksicht, insbesondere bezüglich Nachtruhe. Als Festveranstalter tragen Sie auch Verantwortung für das (Lärm) Verhalten der Festbesucher. Vergessen Sie nicht, die Nachbarschaft über Ihren Anlass und damit verbundene mögliche Unannehmlichkeiten zu informieren. Vielleicht ist sogar eine Einladung zu einem Gratisdrink angebracht!

- **Ausserordentlicher und unvermeidbarer Lärm**

Sollten Sie einmal ausserordentlichen Lärm (fast) nicht vermeiden können, dann informieren Sie doch frühzeitig Ihre Nachbarn; sie werden sich sicher mit der notwendigen Nachsicht erkenntlich zeigen.

- **Toleranz**

Gewiss müssen Sie nicht jede Form von Lärmbelästigungen hinnehmen. Dennoch ist je nach Situation auch ein bisschen Toleranz angebracht. Eine kurzfristige, nicht andauernde und massvolle Lärmbeeinträchtigung ist sicher lebenslangen Nachbarstreitigkeiten vorzuziehen. Und vergessen Sie nicht, auch Sie könnten einmal – gewollt oder ungewollt – verantwortlich für übermässigen Lärm sein.

Leider wird der Lärmproblematik nicht in jedem Fall mit Rücksicht und Toleranz Rechnung getragen. Je nach Situation muss der Lärmbelästigung auch mit rechtlichen Mitteln begegnet werden, dies insbesondere wenn die Nachtruhe der Bevölkerung massiv gestört wird. Darum soll hier auch auf entsprechende Rechtsgrundlagen verwiesen werden:

- **Zivilgesetzbuch (ZGB)**

Art. 684 des ZGB verbietet übermässige Einwirkungen auf das Eigentum des Nachbarn. Dies bedeutet, dass der Nachbar keinen übermässig lauten Lärm produzieren darf.

- **Umweltschutzgesetz (USG)**

Art. 61 USG sieht vor, dass Übertretungen gegen Emissionsbegrenzungen und Schallschutzmassnahmen (also auch gegen Lärm) mit Busse bestraft werden.

- **Schall- und Laserverordnung (SLV)**

Art. 5 SLV bestimmt: «Wer Veranstaltungen durchführt, muss die Schallemissionen so weit begrenzen, dass die von der Veranstaltung erzeugten Immissionen den Stundenpegel von 93 dB(A) während der gesamten Veranstaltungsdauer nicht übersteigen».

- **Einführungsgesetz zum Strafgesetzbuch (EGStGB)**

Gemäss Art. 12 lit. a EGStGB wird mit Busse bestraft, wer durch Unordnung oder Lärm die öffentliche Ruhe stört.

Personen, die sich in diesem Sinne in ihrer Ruhe wirklich beeinträchtigt fühlen, tun gut daran, mit den Lärmverantwortlichen das Gespräch zu suchen. Sollte auf diesem Weg kein Einvernehmen gefunden werden können, kann bei der zuständigen Instanz (Polizei, Staatsanwaltschaft, Gericht) Anzeige bzw. Klage erhoben werden.

Im Namen Ihrer Nachbarschaft danken wir Ihnen für Ihr Verständnis.  
Oberamt des Sensebezirks



## Ludothek Schmitten

### Besuchen Sie unsere Ludothek

Bei uns können Sie Spiele und Spielsachen für Kinder und Erwachsene ausleihen.

**Nächster Spielnachmittag, inkl. Ausleihe:  
Mittwoch, 31. August 2022, 14.00 – 16.30 Uhr**



#### Öffnungszeiten:

Montag 18.30 bis 19.30 Uhr  
Dienstag 15.00 bis 17.00 Uhr  
Samstag 09.30 bis 11.00 Uhr  
Während der Schulferien nur  
samstags geöffnet

[www.ludothek-schmitten.ch](http://www.ludothek-schmitten.ch)

Sie erreichen uns während der Öffnungszeiten unter Telefon 026 497 50 84.

### Uns fehlen noch Teile!

**Suchst du  
eine Abwechslung zu  
deinem Alltag?**



Dann bist du in unserem aufgestellten, engagierten und motivierten Team richtig. Wir suchen Verstärkung.

Hast du Lust in der Ludothek mitzuhelfen? Ungefähr 2x im Monat einen Ludo-Dienst zu übernehmen (ca. 2 Stunden je Dienst) und am Spielfest mitzuhelfen? Du profitierst von der Gratisausleihe und erhältst eine Entschädigung von der Gemeinde.

#### Interessiert?

Melde dich unverbindlich bei  
Sandra Schneider, Telefon 079 209 95 99 oder  
Tanja Lauper, Telefon 026 496 04 52.

Mail: [info@ludothek-schmitten.ch](mailto:info@ludothek-schmitten.ch)  
oder sprich uns während den Ludo-Öffnungszeiten an –  
wir geben gerne Auskunft.

Wir freuen uns auf Deine Kontaktaufnahme.

Die Ludo rollt seit  
**26**  
Jahren

**1. Oktober 2022**  
**13.00 – 17.00 Uhr im Mehrzwecksaal**

Highlights:  
Kaffee und Kuchen in Ludoline's Café  
Besuch von Ludoline

100 Jahre  
Gemeinde Schmitten

Ludothek Schmitten

## JuBla Schmitten

### Lebensmittel- sammlung der JuBla Schmitten

Liebe Bürgerinnen  
und Bürger

Die JuBla Schmitten geht wieder ins Sommerlager. Da dieses Lager mit einem grossen finanziellen Aufwand verbunden ist, führen wir auch dieses Jahr, am **Mittwoch, dem 6. Juli von 17.00 bis 18.30 Uhr** wieder eine Gemüsesammlung durch.

Dabei werden wir mit den Kindern von Haus zu Haus ziehen und auf eine kleine Spende von Ihnen hoffen. Dies können Lebensmittelspenden wie Teigwaren, Reis, Gemüse, Konfitüre und so weiter sein. Wir freuen uns auch über kleine Geldspenden.

Freundliche Grüsse  
Die JuBla Schmitten





## Tagesstrukturen Schmitten

### Tagesstrukturen Schmitten

Liebe Schmittner-Kinder

### Einchecken ins TAS Ferienland über die Sommerferien

Lass dich von unserem tollen Ferienprogramm mitreissen und komm mit uns auf Reisen.

Unsere Ferienbetreuung für Schulkinder (1H - 8H) findet vom 11.07. - 22.07. und 08. 08. - 24.08.2022, täglich von Montag - Freitag, 7-18 Uhr oder 7-13 Uhr oder 12-18 Uhr statt.

Das TASmania Ferienland ist auch für Nicht-Mitglieder. Alle Schmittner-Kinder sind herzlich willkommen. Sämtliche Informationen mit dem Programm findet ihr unter: [www.tas-schmitten.ch/Ausserschulische Betreuung/Ferienbetreuung TASmania](http://www.tas-schmitten.ch/Ausserschulische_Betreuung/Ferienbetreuung_TASmania)

Wir freuen uns auf erlebnisreiche Ferientage ☺.  
Das gesamte TASmania Team  
Verein Tagesstrukturen Schmitten  
Bahnhofstrasse 4, 3185 Schmitten  
Telefon 026 496 09 76, taf@tas-schmitten.ch



## Spitex Sense

Sicherheit für zuhause und unterwegs

### Notruftelefon

Mehr Informationen:

**SPITEX Sense**  
Telefon 026 419 95 55

[info@spitexsense.ch](mailto:info@spitexsense.ch)  
[www.spitexsense.ch](http://www.spitexsense.ch)



## Dorfmärit Schmitten

### Voranzeige und Anmeldung

**Wir möchten unser Jubiläum «30 Jahre Dorfmärit Schmitten» nachholen...**



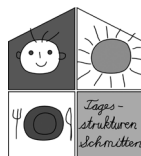
## Tagesstrukturen Schmitten

### Liebe TAS-Freunde

Endlich ist es wieder so weit und wir können euch zum lang ersehnten TAS Sommerfest einladen! Wir freuen uns sehr, euch nach so langer Zeit wieder zu einem Anlass im TAS begrüßen zu dürfen und hoffen auf zahlreiches Erscheinen – es lohnt sich! Die TAS hat zu diesem Anlass ein spannendes Angebot für die ganze Familie aufgestellt.

Wir wünschen bis dahin einen wunderbaren Sommer.

Euer TAS-Team und Vorstand



### TAS-SOMMERFEST

**27. August 2022, 14.00 - 17.00 Uhr**

**Gumpischloss, Ateliers,  
Verpflegung und vieles mehr...**

**Specialguest um 14.30 Uhr**

**Samstag, 24. September 2022**

**09.00 – 17.00 Uhr an der Kaisereggstrasse**

- Marktbetrieb von Hobbykünstlern, Handwerkern, Gewerbetreibenden und Vereinen
- Reichhaltige Verpflegungsmöglichkeiten
- Musikalische Unterhaltung, Kulturbühne
- Für die Kleinen: Karussell, Ponyreiten, Trampolin, Kinderschminken
- ... und noch Vieles mehr

**Mitmachen als AusstellerIn oder dabei sein als BesucherIn:**

**Der Dorfmärit ist Treffpunkt für die ganze Bevölkerung.**

**Anmeldung für Aussteller bis Ende Juli:**

Rafael Boschung, Kirchweg 8, 3185 Schmitten  
Telefon 079 332 29 68  
[dorfmaerit.schmitten@bluewin.ch](mailto:dorfmaerit.schmitten@bluewin.ch)

## Unerwünschte Pflanzen

In einer unberührten Naturlandschaft stehen die verschiedenen Pflanzenarten in Konkurrenz zueinander und die den Standortbedingungen am besten angepassten Individuen setzen sich durch. In einer von Menschenhand geschaffenen Kulturlandschaft ist es jedoch anders: Da entscheiden gesellschaftliche Werte darüber, welche Pflanze wo wachsen soll oder darf. Seltene Arten werden geschützt und gefördert, Nutz- und Zierpflanzen gezielt angebaut. Einheimische Pflanzen, die den Nutzpflanzen Konkurrenz machen oder exotische Arten, welche die einheimischen verdrängen, sind unerwünscht und werden bekämpft. In diesem Bericht werden einige einheimische und exotische unerwünschte Pflanzenarten vorgestellt.

### Die Einheimischen

Die Ackerkratzdistel ist wohl weltweit eine der problematischsten Arten für die Landwirtschaft. Sie breitet sich stark aus, ist schwer zu bekämpfen und kann somit zu grossen Ertragsausfällen führen. Im Kanton Freiburg muss die Ackerkratzdistel bekämpft werden (Verordnung vom 23. April 2007 über die Bekämpfung der Ackerkratzdistel). Aber Achtung! Was für die Ackerkratzdistel zutrifft, gilt nicht für die anderen Distelarten wie die gemeine Kratzdistel oder die Sumpfkatzdistel, die der Ackerkratzdistel sehr ähnlich sind und häufig mit ihr verwechselt werden.

Eine weitere einheimische für die Landwirtschaft problematische Pflanze ist das Jakobskreuzkraut. Die Art ist für Pferde und Kühe giftig. Im grünen Zustand wird sie von den Tieren nicht gefressen, im Heu aber schon. Im Gegensatz zur Ackerkratzdistel ist im Kanton Freiburg die Bekämpfung des Jakobskreuzkrautes nicht vorgeschrieben. Man sollte es aber trotzdem tun.

### Die Exoten

Zu den bei uns häufigen problematischen exotischen Arten, den sogenannten invasiven Neophyten, gehören die spätblühende Goldrute, die kanadische Goldrute, der japanische Staudenknöterich, der Riesenbärenklau, das Indische Springkraut, der Sommerflieder (auch Schmetterlings-

baum) und die Lorbeerkirsche. Die Arten sind unerwünscht, weil sie sich stark ausbreiten, sehr dichte Bestände bilden und die einheimischen Arten verdrängen. Der Riesenbärenklau ist zudem gefährlich, denn bei einem Hautkontakt mit der Pflanze kann es unter Einfluss der Sonne zu starken Hautausschlägen kommen.

Seit 2008 dürfen die Goldruten, der japanische Staudenknöterich, der Riesenbärenklau und das Indische Springkraut in der Schweiz nicht mehr verkauft und gepflanzt werden (Freisetzungsverordnung). Für den Sommerflieder – auch Schmetterlingsbaum oder Buddleia genannt – und die Lorbeerkirsche gilt dieses Verbot nicht, obwohl sie auf der schwarzen Liste der invasiven Neophyten stehen und die Beeren der Lorbeerkirsche giftig sind. Diese Arten sollten daher nicht mehr gepflanzt werden und mit einheimischen Arten ersetzt werden wie zum Beispiel Liguster, Hagebuche oder Stechpalme.

### Bekämpfung

Die Bekämpfung der unerwünschten Pflanzen besteht darin, diese auszureissen oder zumindest vor der Samenreife zu mähen. Letzteres muss dann mehrmals während der Vegetationszeit erfolgen. Die Wurzeln der Pflanzen sowie die Blütenstände mit reifen Samen müssen in einer Kehrichtverbrennungsanlage entsorgt werden. Beim Japanischen Staudenknöterich müssen sogar sämtliche Pflanzenteile in eine Verbrennungsanlage geführt werden, da auch Stängel oder Blätter in der Lage sind, auf feuchtem Boden neue Pflanzen hervorzubringen.

Die chemische Bekämpfung von unerwünschten Pflanzen mit Herbizid sollte nur von ausgebildeten Personen (Landwirte, Gemeindeangestellte, Landschaftsgärtner, u.a.) ausgeführt werden. Laut Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung dürfen entlang von Strassen, auf unbefestigten Plätzen und Dächern, im Wald und auf einem 3 m breiten Streifen entlang von Hecken, Waldrändern und Gewässern keine Herbizide gebraucht werden.

Jacques Studer, Biologe



## Unerwünschte Pflanzen – Fotos



### Ackerkratzdistel

Die Art vermehrt sich durch Wurzelasläufer und Samen. Sie kann mehrere 1000 Samen bilden, die bis zu 25 Jahren im Boden überleben können.



### Jakobskreuzkraut

Die Pflanze ist bei uns häufig an Strassenrändern anzutreffen, von wo aus sie in landwirtschaftlich genutzten Flächen eindringt.



### Goldrute

Die kanadische und die spätblühende Goldrute sind einander sehr ähnlich.



### Japanischer Staudenknöterich

Die Art ist zweihäusig. Es gibt männliche und weibliche Pflanzen.



### Riesenbärenklau

Die Pflanze kann bis zu 3 m gross werden und wächst gerne entlang von Fließgewässern.



### Indisches Springkraut

Die Art verdrängt das einheimische, gelb blühende Springkraut.



### Sommerflieder

Die Pflanze zieht zwar Schmetterlinge an, ernährt sie aber kaum, da sie wenig Nektar produziert.



### Lorbeerkirsche

Die ganze Pflanze ist giftig, auch die kirschenartigen schwarzen Früchte.

**Die Neophyten können gratis bei der Sammelstelle Gwatt entsorgt werden.**

## Wichtige Adressen und Telefonnummern

### ÄRZTE

Arztpraxis am Bager, Bodenmattstrasse 4, 3185 Schmitten  
Dr. med. Karin Rudaz-Schwaller, Dr. med. Claudia Mellenthin 026 496 33 33

**Ärztlicher Notfalldienst des Sensebezirks** 026 418 35 35

**AMBULANZ DES SENSEBEZIRKS, WÜNNEWIL** 144

### APOTHEKE

Andrea Schou, F. X. Müllerstrasse 15, 3185 Schmitten 026 497 51 51

### AUGENARZT

Dr. med. Peter Johannes Lichtenberg, Bodenmattstrasse 1, 3185 Schmitten 026 496 07 70

### BIBLIOTHEK

026 497 50 85

### FEUERWEHR

118

### WASSERVERSORGUNG SCHMITTEN

079 342 11 30

### LUDOTHEK

026 497 50 84

### PFLEGEHEIM SONNMATT

026 497 80 80

### POLIZEI

117

### POST

058 454 41 25

### SCHULSEKRETARIAT

026 497 50 91

### VEREIN SPITEX SENSE

026 419 95 55

### DIENTE FÜR SENIOREN SENSEBEZIRK

026 496 06 03

### VEREIN ZUR VERMITTLUNG VON HILFSDIENSTEN

Frau Susanne Lottaz, Wünnewilstrasse 15, 3185 Schmitten 026 510 49 00

### ZAHNARZT

Markus Tscheu, Bodenmattstrasse 1, 3185 Schmitten 026 496 44 66

**Redaktionsschluss Schmitte-Poscht:** 23. August 2022

**Versand Schmitte-Poscht:** 6. September 2022